

# Wenn es passiert

## 120 One Shorts

Von abgemeldet

### Kapitel 32: Innocent - Unschuld

Innocent – Unschuld

Jeder Mensch besitzt für sich eine Art Unschuld. Dabei muss es nicht gleich bedeuten, dass diese Person naive ist. Es kann einfach heißen, dass Niemand dazu in der Lage ist, denn Glauben an das Gute in ihm zu erschüttern. Egal was passiert, er oder sie werden immer an das Gute glauben, dabei konnte es noch so unwahrscheinlich sein. Sie hofften einfach auf einen kleinen Funken von Magie, wie ein kleines Kind.

John Watson war einer dieser Menschen.

In seinem Leben hatte er soviel Leid und Schmerz gesehen. Hatte dabei hilflos zugesehen, wie Menschen vor seinen Augen starben. Doch trotz all dieser schrecklichen Eindrücke und Erlebnisse wusste er, dass in jeder einzelnen Person auf dieser Welt, irgendwo etwas Gutes steckte. Auch wenn es manchmal wirklich sehr schwer zu finden ist.

Sherlock war dafür ein besonders gutes Beispiel. Wenn er wollte, konnte er der wohl schlimmste Mann auf der Erde sein. Mit seinen Marotten trieb er nicht selten alle Leute um ihn herum in den Wahnsinn und besonders einfühlsam würde er auch nie werden. Aber dennoch tat er so viel für Andere, wenn auch aus selbstsüchtigen Gründen. Zudem hatte Sherlock ihm geholfen, nicht in der Einsamkeit zu versinken. Hatte ihm geholfen, wieder ohne eine Krücke laufen zu können und ihm ein ganz neues Leben gezeigt.

Für John war Sherlock zwar in vielerlei Hinsicht manchmal ein kompletter Idiot, denn er am liebsten erschlagen würde, doch er sah auch andere Dinge in ihm. Gute Dinge, die die meisten Menschen an ihm übersahen. Sogar Sherlock selbst sah sie nicht, oder wollte sie nicht sehen. Und genau das machte ihn für John zu einem guten Menschen.